

114

H e b e l s

„und e Dozzet Würst. Wie wärs? Doch 's Breneli
duurt mi.

„Besser ischs, es göhn e Paar, und singen ums
Würstli! *)

„Saget, i löß en grüessen, er solls im Friede verz
zehre,

„und mer vo der Sau doch au e Muessterli schicke.
„Semmer nit menge Hirz us sine Gärte verz
scheuchet?

„Semmer uf sine Matte ne Habermark • Störzli
vertrette

„Oder e Bäumlü gschüttelt? Isch sine Chnechten
und Buebe

„nummen au so viel gscheh? Sie hen doch g'hüetet
und g'wässert

„'s Nacht um Eis, und früeh vor Tag; sie chönne
nit chlage.

„Leget em's ordlig ans Herz, i wünschich gueti
Berrichtig!“

Seits und 's göhn drei Bueben, und chömme mit
Säcke zuem Uehli.

„Guten Dbe!“ — „Dunderschieß! Was hender,
was wender?“ —

 Ausgabe I.

*) „Göht e Stücker drei, 's isch besser, singet ums
Würstli!“